

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Add</b>	siehe 'Tag'
<b>Anchor Step</b>	<p>Der Anchor Step wird zum Abstoppen einer Vorwärtsbewegung eingesetzt.</p> <p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>: RF hinter LF kreuzen (3. Position), Gewicht auf LF verlagern, Gewicht auf RF verlagern.</p> <p>Gibt es analog nach <u>links</u>. Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Applejacks</b>	<p>Ausgangsposition: Beide Füße stehen mit etwas Abstand parallel nebeneinander.</p> <p>Für einen Applejack wird mit einem Fuß ein 'Toe Fan' ausgeführt und gleichzeitig die Hacke des anderen Fußes zur selben Seite gedreht.</p> <p>Applejack nach rechts: Gewicht auf linker Fußspitze und rechter Hacke. Die linke Hacke und die rechte Fußspitze werden nach rechts gedreht. Beide Füße bilden jetzt ein 'V'. Anschließend werden die Füße in die Ausgangsposition zurück gedreht.</p> <p>Applejack nach links: Gewicht auf rechter Fußspitze und linker Hacke. Die rechte Hacke und die linke Fußspitze werden nach links gedreht. Beide Füße bilden jetzt ein 'V'. Anschließend werden die Füße in die Ausgangsposition zurück gedreht.</p> <p>Es wird i.d.R. eine Abfolge von Applejacks getanzt: R, L, R, L oder auch R, R, L, L</p>
<b>Back Rock</b>	siehe 'Rock Step'
<b>Ball Change</b>	Gewichtswechsel vom belasteten auf den unbelasteten Ballen

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Behind-Side-Cross</b>	<p>Beispiel nach <u>rechts</u>:            LF hinter RF kreuzen, RF Schritt nach rechts, LF vor RF kreuzen</p> <p>Gibt es analog nach <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Brücke</b>	siehe 'Tag'
<b>Brush</b>	Den Fuß von hinten nach vorn über den Boden schleifen.
<b>Charleston Kicks</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>:            RF Schritt vorwärts            LF Kick nach vorn            LF Schritt zurück            rechte Fußspitze hinten auftippen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.            Werden auch 'Montana Kicks' genannt.</p>
<b>Charleston Steps</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>:            RF Schritt vorwärts            LF vorn auftippen            LF Schritt zurück            rechte Fußspitze hinten auftippen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Chasse</b>	<p>Beispiel <u>rechter</u> Chasse:            RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen, RF Schritt nach rechts</p> <p>Es gibt analog den <u>linken</u> Chasse.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Clap</b>	<p>In die Hände klatschen</p>
<b>Click</b>	<p>Mit den Fingern schnippen</p> <p>Wird auch 'Snap' genannt.</p>
<b>Close</b>	<p>Füße schließen</p>
<b>Coaster Step</b>	<p>Beispiel <u>rechter</u> Coaster Step <u>zurück</u>:            RF Schritt zurück, LF an RF heransetzen, RF Schritt vorwärts</p> <p>Es gibt analog den <u>linken</u> Coaster Step sowie Coaster Steps <u>vorwärts</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Cross</b>	<p>Der freie Fuß kreuzt vor oder hinter den belasteten Fuß.</p>
<b>Cross Shuffle</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>:            RF vor LF kreuzen, LF Schritt nach links, RF vor LF kreuzen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Cuban Motion</b>	<p>Zur Cuban Motion gehört zunächst die Hüftbewegung, die dadurch entsteht, dass das belastete Bein durchgedrückt und beim unbelasteten Bein das Knie gebeugt wird und sich dadurch die Hüfte zur Seite des belasteten Beins bewegt:                      Wird das Gewicht auf den RF verlagert und das Knie des LF gebeugt, so schwingt die Hüfte nach rechts.                      Wird das Gewicht auf den LF verlagert und das Knie des RF gebeugt, so schwingt die Hüfte nach links.</p> <p>Arme und Oberkörper werden entgegengesetzt geführt, d.h. wird der RF nach vorn gesetzt, bewegt sich gleichzeitig der linke Arm nach vorn.</p> <p>Cuban Motion gehört zu Cha Cha- und Rumba-Rhythmen.</p>
<b>Downbeat</b>	<p>Betonte Zählzeiten im Takt (1, 2, 3, 4)</p> <p>Die schwachen Zählzeiten (&amp;) im Takt werden Offbeat oder Upbeat genannt.</p>
<b>Drag</b>	<p>Fuß an den anderen heranziehen</p>
<b>Extended Grapevine</b>	<p>Beispiel nach <u>links</u>:                      LF Schritt nach links, RF hinter LF kreuzen                      LF Schritt nach links, RF vor LF kreuzen                      LF Schritt nach links, RF hinter LF kreuzen                      LF Schritt nach links, RF vor LF kreuzen usw.</p> <p>Gibt es analog nach <u>rechts</u>.                      Wird auch 'Weave' genannt.</p>
<b>Flick</b>	<p>Fuß nach hinten hochschnellen.                      Das Knie wird dabei gebeugt.</p>
<b>Full Turn</b>	<p>Volle Drehung</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Funnel</b>	<p>An definierten Stellen werden einige Schritte <u>weggelassen</u>, damit der Tanz genau auf den Song passt.</p> <p>Beispiel: Im Tanz ‚Show Me Yours‘ von Maggie Gallagher gibt es einen Funnel.</p> <p>Übersetzung: Funnel heißt Trichter.</p>
<b>Grapevine</b>	<p>Beispiel nach <u>rechts</u>:            RF Schritt nach rechts, LF hinter RF kreuzen, RF Schritt nach rechts,            LF an RF heransetzen (oder Kick, Scuff usw.)</p> <p>Gibt es analog nach <u>links</u>.</p> <p>Übersetzung: Grapevine heißt Weinrebenstock.</p>
<b>Heel</b>	<p>Die Hacke auf den Boden aufsetzen.</p> <p>Wird auch ‚Heel Dig‘ genannt.</p>
<b>Heel Bounce</b>	<p>Die Hacke wird abwechselnd abgesenkt und angehoben.</p>
<b>Heel Dig</b>	<p>siehe ‚Heel‘</p>
<b>Heel Grind</b>	<p>Die Hacke auf den Boden aufsetzen und die Fußspitze von links nach rechts oder umgekehrt drehen.</p> <p>Wird in der Regel über 2 Counts ausgeführt.</p>
<b>Heel Split</b>	<p>Füße stehen nebeneinander, Gewicht ist auf beiden Ballen,            beide Hacken nach außen drehen, beide Hacken zurückdrehen</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Heel Strut</b>	Es wird zuerst die Hacke und dann der ganze Fuß abgesetzt.
<b>Heel Switches</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u> beginnend:  Rechte Hacke vorn auftippen, RF an LF heransetzen,  linke Hacke vorn auftippen.</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u> beginnend.</p>
<b>Hinge Turn</b>	<p>Bei dieser Drehung drehen wir uns wie ein Türflügel im Scharnier.  Beide Beine bleiben gestreckt, die Drehung erfolgt auf dem belasteten Fuß.</p> <p>Übersetzung: Hinge heißt Scharnier.</p>
<b>Hip Bumps</b>	Hüftschwünge
<b>Hitch</b>	Knie anheben
<b>Hold</b>	Halten (Pause)
<b>Hook</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>:  RF vor dem linken Schienbein kreuzen</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.</p> <p>Übersetzung: Hook heißt Haken.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Jazz Box</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u> beginnend:            RF vor LF kreuzen, LF Schritt zurück,            RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u> beginnend.            Gibt es auch mit einem Stomp, Touch oder Scuff als Abschluss (statt Close).</p>
<b>Jump</b>	Springen
<b>Kick</b>	Fuß nach vorn (oder hinten oder seitwärts) kicken Dabei wird das Bein in der Regel gestreckt.
<b>Kick Ball Change</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>:            RF Kick nach vorn, RF an LF heransetzen, Gewichtsverlagerung auf LF</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Kick Ball Cross</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>:            RF Kick nach vorn, RF an LF heransetzen, LF vor RF kreuzen</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Knee Pops</b>	Knie nach innen oder außen drehen (Hacke etwas anheben)

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Lilt Motion</b>	<p>Auf jedem vollen Count (1, 2, 3,...) bewegt sich der Körper nach unten - wir tanzen 'in den Boden hinein'. Dazwischen (auf &amp;) wird der Körper auf die normale Höhe gebracht.</p> <p>Wird im Line Dance bei Polka und East Coast Swing verwendet.</p>
<b>Lock Shuffle</b>	siehe 'Lock Step'
<b>Lock Step</b>	<p>Beispiel vorwärts beginnend mit <u>links</u>: LF Schritt vorwärts, RF hinter LF kreuzen, LF Schritt vorwärts</p> <p>Gibt es analog rückwärts und beginnend mit <u>rechts</u>. Wird häufig synkopiert ausgeführt. Wird auch 'Lock Shuffle' genannt.</p>
<b>Lunge</b>	Großer Ausfallschritt, bei dem das belastete Bein gebeugt und das unbelastete gestreckt ist.
<b>Mambo Step</b>	<p>Beispiel vorwärts beginnend mit <u>rechts</u>: RF Schritt vorwärts, Gewicht zurück auf LF, RF an LF heransetzen (oder RF Schritt zurück)</p> <p>Gibt es analog auch <u>rückwärts</u> oder <u>seitwärts</u> und mit <u>links</u>. Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>



## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Mashed Potatoes</b>	<p>Bewegung nach hinten mit Zwischentakten: Bei jedem Schritt nach hinten wird der Fuß mit der Hacke leicht nach innen gedreht aufgesetzt und anschließend nach außen gedreht.</p> <p>Z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&amp; RF Schritt hinter den LF mit der Hacke leicht nach innen gedreht</li> <li>1. Rechte Hacke nach außen drehen</li> <li>&amp; LF Schritt hinter den RF mit der Hacke leicht nach innen gedreht</li> <li>2. Linke Hacke nach außen drehen</li> </ul>
<b>Montana Kicks</b>	siehe 'Charleston Kicks'
<b>Monterey Turn</b>	<p>Beispiel beginnend mit rechts: Rechte Fußspitze weit rechts auftippen, 1/2 Rechtsdrehung und RF an LF heransetzen, linke Fußspitze weit links auftippen, LF an RF heransetzen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit links sowie mit 1/4, 3/4 oder ganzer Drehung.</p>
<b>o'clock</b>	siehe 'Uhrzeit-Angabe'
<b>Out</b>	Fuß nach außen setzen (RF nach rechts oder LF nach links)
<b>Paddle Turn</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>: Rechte Fußspitze leicht vorn aufsetzen, auf dem linken Ballen eine Drehung nach links machen (1/8, 1/4 oder 1/2).</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Phrased</b>	<p>Im Linedance wird der Ausdruck 'phrased' auf zwei unterschiedliche Arten verwendet:</p> <p><u>Eigenschaft eines Tanzes:</u>            'The dance is phrased' heißt, dass der Tanz genau auf den Song passt, d.h. notfalls mit Tags, Restarts und Funnels passend gemacht wurde.            Umgekehrt findet man in einigen Choreographien die Information 'The dance is not phrased'.            Das bedeutet, dass der Tanz ganz bewusst nicht passend zum Song geschrieben wurde (mit dem Ziel, die Verbreitung des Tanzes zu erleichtern).</p> <p><u>Eigenschaft einer Choreographie:</u>            Mit 'phrased' kann eine besondere Art gemeint sein, eine Choreographie zu schreiben.            Sie besteht dann aus mehreren Teilen (Parts) sowie einer Anweisung, in welcher Reihenfolge die Teile zu tanzen sind.            'All Shook Up', 'My Greek No. 1' und 'Go Greased Lightning' sind phrased Step Sheets.</p> <p>Übersetzung: Phrase heißt Satz, Redensart oder Ausdruck, aber z.B. auch Sprechakt.</p>
<b>Point</b>	<p>Fußspitze mit gestrecktem Bein vorn, hinten oder seitwärts auftippen (ohne Gewicht)</p> <p>Bemerkung:            Die gleiche Bewegung mit gebeugtem Knie heißt 'Touch'.</p>
<b>Prissy Walk</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>:            RF vor LF kreuzen, Körper nach links drehen            LF vor RF kreuzen, Körper nach rechts drehen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.</p>
<b>Restart</b>	<p>An definierten Stellen wird der Tanz vorzeitig von vorne angefangen, damit der Tanz genau auf den Song passt.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Rise and Fall</b>	Beschreibt die Bewegung des Körpers beim Walzer. Tiefster Punkt ist kurz vor Count 1 und 4, höchster bei Count 3 und 6.
<b>Rock Step</b>	Beispiel <u>rechter</u> Rock Step <u>vorwärts</u> : RF Schritt vorwärts, Gewicht zurück auf LF Dabei behalten beide Füße Bodenkontakt!  Es gibt analog den <u>linken</u> Rock Step sowie Rock Steps <u>rückwärts</u> oder <u>seitwärts</u> . Ein Rock Step zurück wird manchmal auch 'Back Rock' genannt, ein Rock Step zur Seite 'Side Rock'.
<b>Rocking Chair</b>	Rock Step vorwärts und Rock Step zurück  Übersetzung: Rocking Chair heißt Schaukelstuhl.
<b>Ronde</b>	Eine kreisförmige Bewegung des unbelasteten Fußes. Bein und Fuß sind dabei gestreckt und die Fußspitze berührt den Boden.

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Rumba Box</b>	<p>Mit diese Schrittfolge beschreibt man ein Rechteck auf dem Boden. Es gibt sie in verschiedenen Varianten.</p> <p>Beispiel 1:            LF Schritt vorwärts, halten, RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen,            RF Schritt zurück, halten, LF Schritt nach links, RF an LF heransetzen</p> <p>Beispiel 2:            LF Schritt nach links, RF an LF heransetzen, LF Schritt vorwärts, halten,            RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen, RF Schritt rückwärts, halten</p> <p>Gibt es analog beginnend mit rechts und rückwärts (dann auch 'Reverse Rumba Box' genannt).            Wird häufig synkopiert ausgeführt (in dem Fall entfallen die 'Halten'-Counts in der Choreographie).</p>
<b>Sailor Step</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>links</u>:            LF hinter RF kreuzen, RF kleiner Schritt nach rechts, LF kleiner Schritt vorwärts</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>rechts</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Sailor Turn</b>	<p>Sailor Step mit Drehung (z.B. mit 1/4 oder 1/2 Drehung möglich)</p>
<b>Samba Step</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>links</u>:            LF vor RF kreuzen, RF Schritt nach rechts, Gewicht zurück auf LF</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>rechts</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Scissor Step</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>            RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen, RF vor LF kreuzen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Scoot</b>	Auf dem belasteten Fuß nach hinten oder vorn rutschen.
<b>Scuff</b>	Mit der Hacke geräuschvoll nach vorn über den Boden schleifen
<b>Shimmy Shoulders</b>	Schultern schütteln
<b>Shuffle</b>	<p>Beispiel Shuffle <u>vorwärts</u> beginnend mit <u>rechts</u>:            RF Schritt vorwärts, LF an RF heransetzen, RF Schritt vorwärts</p> <p>Es gibt analog den Shuffle <u>rückwärts</u> und beginnend mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Side Rock</b>	siehe 'Rock Step'
<b>Skate</b>	Der unbelastete Fuß wird am belasteten Fuß vorbei nach vorn geführt. Dann wird er nach außen gedreht und abgesetzt. Die Bewegung ähnelt der Beinbewegung beim Skaten, Roll- oder Schlittschuhfahren.
<b>Slap</b>	Schlagen, Berühren
<b>Slide</b>	Gleiten
<b>Smooth Motion</b>	Der Körper bleibt bei allen Schritten auf derselben Höhe.

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Snap</b>	<p>Mit den Fingern schnippen</p> <p>Wird auch 'Click' genannt.</p>
<b>Spiral Turn</b>	<p>Drehung auf dem Standbein, ohne Gewichtswechsel. Das Spielbein behält bei der Drehung den Bodenkontakt. Nach der Drehung ist das Spielbein vor dem Standbein gekreuzt.</p> <p>Beispiel Full Spiral Turn nach <u>links</u>:            Schritt vorwärts mit RF (5. Position), volle Linksdrehung auf RF. Bei der Drehung behält LF den Bodenkontakt. Zum Schluss ist das Gewicht auf RF, das linke Bein ist vor dem rechten gekreuzt.</p> <p>Der Übergang zu den nächsten Schritten (z.B. Shuffle vorwärts) ist fließend.</p>
<b>Step</b>	<p>Gehen, Schritt</p> <p>Wird auch 'Walk' genannt.</p>
<b>Step Sheet</b>	<p>Englischer Begriff für Choreographie</p>
<b>Step Turn</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>:            RF Schritt vorwärts, auf beiden Ballen links herum drehen (z.B. mit 1/4 oder 1/2 Drehung möglich)            Das Gewicht ist in der Regel anschließend auf links.</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Sugar Foot</b>	<p>Beispiel mit <u>rechts</u>:            Rechte Fußspitze neben LF auftippen, dabei das rechte Knie nach innen drehen.            Rechte Hacke knapp vorn auftippen, dabei das rechte Knie nach außen drehen.            RF vorn aufstampfen.</p> <p>Gibt es analog mit <u>links</u>.</p> <p>Übersetzung: „Sugar foot“ hat die Bedeutung „leichtfüßig“</p>
<b>Stomp</b>	Fuß aufstampfen
<b>Sweep</b>	Fuß im Halbkreis nach vorn oder hinten schwingen
<b>Swivel</b>	<p>Hacke oder Fußspitze nach rechts, links oder zur Mitte drehen</p> <p>Übersetzung: to swivel heißt drehen, schwenken.</p>
<b>Tag</b>	<p>Schrittfolge im Tanz, die an definierten Stellen zusätzlich getanzt wird, damit der Tanz genau auf den Song passt.</p> <p>Wird auch 'Brücke' oder 'Add' genannt.</p>
<b>Toe Fan</b>	Fußspitze nach außen drehen und wieder zurück
<b>Toe Strut</b>	Beim Vor- oder Zurückgehen wird zuerst der Ballen und dann der ganze Fuß abgesetzt.
<b>Touch</b>	<p>Fußspitze vorn, hinten oder seitwärts auftippen (ohne Gewicht)            Das Knie ist dabei gebeugt.</p> <p>Bemerkung:            Die gleiche Bewegung mit gestrecktem Bein heißt 'Point'.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Triple Step</b>	<p>Wechselschritt bestehend aus 3 Schritten, entweder auf der Stelle oder vorwärts/rückwärts (=Shuffle) oder seitwärts (=Chasse)</p> <p>Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Triple Turn</b>	<p>Triple Step mit Drehung</p> <p>Beispiel 1/2 Rechtsdrehung beginnend mit <u>rechts</u>:            1/4 Rechtsdrehung und RF Schritt nach rechts, LF an RF heransetzen,            1/4 Rechtsdrehung und RF Schritt vorwärts</p> <p>Gibt es analog z.B. mit 1/4, 3/4 oder voller Drehung und als Linksdrehung beginnend mit <u>links</u>.            Wird häufig synkopiert ausgeführt.</p>
<b>Twinkle</b>	<p>Beispiel linker Twinkle:            LF diagonal rechts vorwärts            RF diagonal rechts vorwärts            LF an RF vorbei und dann diagonal links vorwärts</p> <p>Gibt es analog beginnend mit rechts.</p>



## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<p><b>Uhrzeit-Angabe</b></p>	<p>Die Uhrzeit-Angabe in einer Choreographie wird auf zwei unterschiedliche Arten verwendet.</p> <p>Die <u>erste</u> Angabe bezieht sich darauf, in welcher <u>Blickrichtung</u> man nach einem bestimmten Schritt (i.d.R. einer Drehung) steht. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass diese Angabe immer relativ zur Startwand des Durchlaufs zu sehen ist.</p> <p>Beispiel: Wir belegen die 4 Wände es eines Raumes mit festen Namen: unsere Startwand heißt 'vorne', die anderen Wände nennen wir 'rechts', 'hinten' und 'links'. Wird ein Tanz 'vorne' begonnen, dann könnte nach der ersten halben Drehung der Hinweis '6:00 Uhr' oder '6 o'clock' stehen. Damit ist natürlich gemeint, dass wir nach der halben Drehung in Blickrichtung 'hinten' stehen. Nehmen wir nun an, es ein 4-Wall-Tanz, und nehmen wir weiter an, die 2. Wand beginnt 'rechts'. Nach der ersten halben Drehung ist dann mit der Angabe '6:00 Uhr' 'links' gemeint.</p> <p>Die <u>zweite</u> Verwendung der Uhrzeit-Angabe bezieht sich auf die <u>Richtung, in der man einen Schritt zu setzen hat</u>. Auch sie ist relativ zur Startwand des Durchlaufs zu sehen. Diese Angabe wird aber nur selten verwendet.</p> <p>Beispiel: In der Choreographie zum Tanz 'BB Polka' von Yvonne Dunn &amp; Cheryl Poulter werden beide Formen der Uhrzeit-Angabe verwendet.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Unwind</b>	<p>Beispiel <u>volle Linksdrehung</u> beginnend mit <u>rechts</u>: RF vor LF kreuzen, auf beiden Ballen eine volle Linksdrehung ausführen</p> <p>Beispiel <u>volle Rechtsdrehung</u> beginnend mit <u>rechts</u>: RF hinter LF kreuzen, auf beiden Ballen eine volle Rechtsdrehung ausführen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u> sowie mit Teildrehung.</p>
<b>Vaudeville Steps</b>	<p>Beispiel beginnend mit <u>rechts</u>: RF vor LF kreuzen, LF Schritt nach hinten links, Rechte Hacke vorne rechts auftippen, RF neben LF absetzen</p> <p>Gibt es analog beginnend mit <u>links</u>.</p> <p>Übersetzung: Vaudeville heißt Varieté.</p>
<b>Walk</b>	<p>Gehen, Schritt</p> <p>Wird auch 'Step' genannt.</p>

## Linedance Begriffe

Begriff	Erklärung
<b>Wall</b>	<p>Es gibt unterschiedliche Wall-Angaben zu einem Line Dance.</p> <p>Die <u>erste</u> findet sich in der Kopf-Beschreibung eines Tanzes. Dort wird angegeben, an wie vielen Wänden des Raumes der Tanz im Lauf des Songs von vorn beginnt.</p> <p>1-Wall-Tänze beginnen immer zur selben Wand, also 'vorn'.</p> <p>2-Wall-Tänze beginnen 'vorn' und 'hinten'.</p> <p>4-Wall-Tänze beginnen zu allen Wänden des Raumes.</p> <p>Außerdem gibt es auch 3-Wall-Tänze, aber sie bilden eine Ausnahme. Ein Beispiel ist der Tanz 'Pumpin For Love'.</p> <p>Die <u>zweite</u> Verwendung findet man bei der Beschreibung, an welcher Stelle in einem Tanz ein spezielles Ereignis eintritt – etwa ein Restart, ein Tag, Funnel oder ein spezielles Ending.</p> <p>Dabei ist es wichtig zu wissen, dass nach jedem Restart eine neue Wand gezählt wird – egal wie kurz die letzte war!</p> <p>Beispiele:            'Nach Count 24 an Wand 3 erfolgt ein Restart' oder 'Der Tanz endet nach Count 32 an der 6. Wand.'</p>
<b>Wand</b>	siehe 'Wall'
<b>Weave</b>	<p>siehe 'Extended Grapevine'</p> <p>Übersetzung: to weave heißt weben.</p>